©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

AKTUELLE INFORMATION

Neuigkeiten Berichte Termine

Terminkalender

18. 4. – 21. 4. AQUA-FISCH – Internationale Fachausstellung für Aquakultur, Teichwirtschaft, Sportfischerei und Aquaristik, Friedrichshafen, Bodensee

24. 4. – 26. 4. Fischkochkurs zur Verwertung von Süßwasserfischen, Bayr. Landesanstalt f. Fischerei, Starnberg

26. 4. – 27. 4. Aktuelle Probleme der angewandten Fischbiologie – Workshop in Innsbruck. Fünf Themenkreise: Ernährungs- und Verdauungsprobleme bei Fischen, Entwicklung und Erprobung von Fischfutter, Aufzucht von Jungfischen und Probleme der Teichwirtschaft, Toxikologie und Fische als Bioindikatoren, Artenschutz bei Fischen. – Information bei Univ.-Doz. Dr. Rudolf Hofer, Institut für Zoophysiologie der Universität Innsbruck, Peter-Mayr-Straße 1a, 6020 Innsbruck, Tel. 05222/724-2514

6. 5. – 24. 5. Ausbildungslehrgang für Auszubildende (Lehrlinge) in Fischhaltung und Fischzucht und Seen- und Flußfischerei zur Abschlußprüfung zum Fischwirt. Anmeldeschluß 1. April 1985. Bayr. Landesanstalt f. Fischerei, Starnberg

14. 5. – 16. 5. Shellfish International Marketing Conference, Tromsø, Norwegen. Konferenzgebühr £195. Information: Cunard Crusader World Travel, 15 Colston Street, Bristol, BS 1 5 AP, England

22. 5. – 24. 5. 3. und 4. Seminar Landschaftswasserbau: »Revitalisierung von Fließgewässern« und »Revitalisierung von Kiesgruben«. Eine Veranstaltung der TU Wien, Institut für Wassergüte und Landschaftswasserbau und der Österr. Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz. Veranstaltungsort: Ingenieur- und Architektenverein, Eschenbachgasse 9, 1010 Wien. Seminarbeitrag: S 2400,–. Anmeldeschluß 3. Mai 1985. Auskünfte und Anmeldeformulare: ÖGNU, Hegelgasse 21, 1010 Wien, Tel. 0222/532962 oder 532963

3. 6. – 6. 6. Österreichische Wasserwirtschaftstagung in Millstatt. Thema: »Wasserwirtschaft und Fremdenverkehr«, Information: Österr. Wasserwirtschaftsverband, 1010 Wien, An der Hülben 4

24. 6. – 28. 6. Internationaler Talsperrenkongreß, Lausanne, Schweiz. Es werden zwei Nachkongreßreisen nach Österreich geführt, die vom Österreichischen Nationalkomitee für Talsperren vorbereitet werden. Information: Österr. Wasserwirtschaftsverband

29. 6. – 1. 7. EFFTEX '85 – 4th European Fishing Tackle Trade Exhibition, Bella Center, Kopenhagen, Dänemark, Tel. (0045) 151 9636

24. 10. – 27. 10. ALPEN-FISCH '85 – Internationale Fachausstellung und Tagung für Fischereiwesen in der Alpenregion. Innsbruck, Kongreßhaus.

Wasser- und Fischuntersuchungen an der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft im Jahr 1984

(zusammengestellt von Ilse Butz)

Im Jahr 1984 wandten sich 111 Parteien, davon 23 Gendarmerieposten aus ganz Österreich, an die ho. Bundesanstalt und überbrachten Fische und 248 Wasserproben zur Untersuchung.

In 15 Fällen wurde die Wasserqualität auf dessen Eignung für die Fischhaltung überprüft. In 9 Fällen wurden augenfällige Verunreinigungen in Freigewässern festgestellt, welche vorwiegend auf organische Abwässer (kommunale und landwirtschaftliche) zurückzuführen waren, jedoch kein Fischsterben auslösten. Von den 77 aufgetretenen Fischsterben ereigneten sich 31 in Freigewässern und 46 in Fischzuchtbetrieben.

Ursache von Fischsterben sind Wasserverschlechterungen oder Fischkrankheiten. Einen Überblick über die Fischsterben gibt die Tabelle.

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Die umweltbedingten Fischsterben (46 Fälle) sind zu 50% auf Sauerstoffmangel zurückzuführen. Dieser wird verursacht durch eine Überbelastung des Wassers mit organischen Stoffen (kommunale, landwirtschaftliche Abwässer) und in Fischzuchten außerdem durch Überbesatz mit Fischen, Überdüngung und dadurch verursachtem Algenwachstum. Durch Niederwasserführungen und hohe Temperaturen wird der Sauerstoffhaushalt in den meisten Gewässern im Sommer und Herbst kritisch. Die Fischsterben durch landwirtschaftliche Abwässer sind vorwiegend auf eine Ammoniakvergiftung zurückzuführen. In speziellen Fällen wurden die Wasserproben an die Gewässeraufsicht der jeweiligen Landesregierung weitergeleitet.

Die krankheitsbedingten Fischsterben (31 Fälle) in den Fischzuchten waren von pathogenen Bakterien, wie Erreger der Furunkulose und Erythrodermatitis (chronische Form der infektiösen Bauchwassersucht) und dem Parasiten Ichthyophthirius vorwiegend in der warmen Jahreszeit, und von Viren, wie Erregern der VHS (Virale hämorrhagische Septikämie) und SVC (akute Form der infektiösen Bauchwassersucht), in der kalten Jahreszeit verursacht. In Freigewässern waren die meisten Fischsterben auf die sogenannte »UDN« (Ulcerative Dermalnekrose) zurückzuführen, welche zur Laichzeit der Salmoniden in der kalten Jahreszeit auftritt. Die Schwächeparasiten (Costia, Trichodina, Dactylogyrus, Gyrodactylus) führten nur bei sehr starkem Befall zu Fischsterben. Sie treten meist infolge einer Schwächung der Fische durch Krankheiten, nach der Überwinterung bei Karpfen oder durch schlechte Wasserqualität auf.

Tabelle: Wasserproben und Fische im Jahr 1984

Ursache	(∑ Fälle)	Freigewässer	Fischzuchten	Jahreszeitliche Verteilung der Fälle J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Eignung für Fische	(15)	6	9		1		4	1	2	2		1	1	1	2
Gewässerverunreinigungen	(9)														
organische (häusl. + landw.)		7	0			1			1		1	1		1	2
Bad- und Straßenabwässer		2	0					1						1	
Fischsterben	(77)														
umweltbedingt	(46)														
Sauerstoffmangel		1	8		1			1	2	2	2			1	
organische Abwässer		7	8					3	2	2	1	1	3	2	1
landwirtschaft. Abwässer		1	5						1	1		2	2		
pH-Erhöhung (Bau, Desinfekt.)		2	1				1	1				1			
pH-Erniedrigung		0	1									1			
Gasübersättigung		1	0					1							
Schlamm-Mobilisierung		1	0						1						
Sprengungen		1	0			1									
Ursache unbekannt		5	4				1	5		1		2			
krankheitsbedingt	(31)														
Schwächeparasiten		4*	12*				4	1	1	1	5	1	2		1
Ichthyophthirius		0	3					1			2				
Drehkrankheit		0	1*					1							
Schwarzfleckenkrankheit		1*											1		
Furunkulose		0	2						1		1				
Erythrodermatitis (chron. BWS)		3	3				2		2		2				
VHS (Virale Hämorrhagische Septikämie)		0	5				2	2	1						
SVC (Frühlingsvirämie)		0	2					1	1						
UDN (Ulcerative Dermalnekr.)		8	1					1					2	3	3
Lipoide Leberdegeneration		0	2						1		1				
Sonstige Krankheiten		1	1				2								

* Nicht Ursache eines Fischsterbens

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Butz Ilse

Artikel/Article: Wasser- und Fischuntersuchungen an der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft im Jahr 1984 86-87